



Dem deutschen Gesundheits- wesen gehen die Ärzte aus!

Dr. Thomas Kopetsch

August 2003

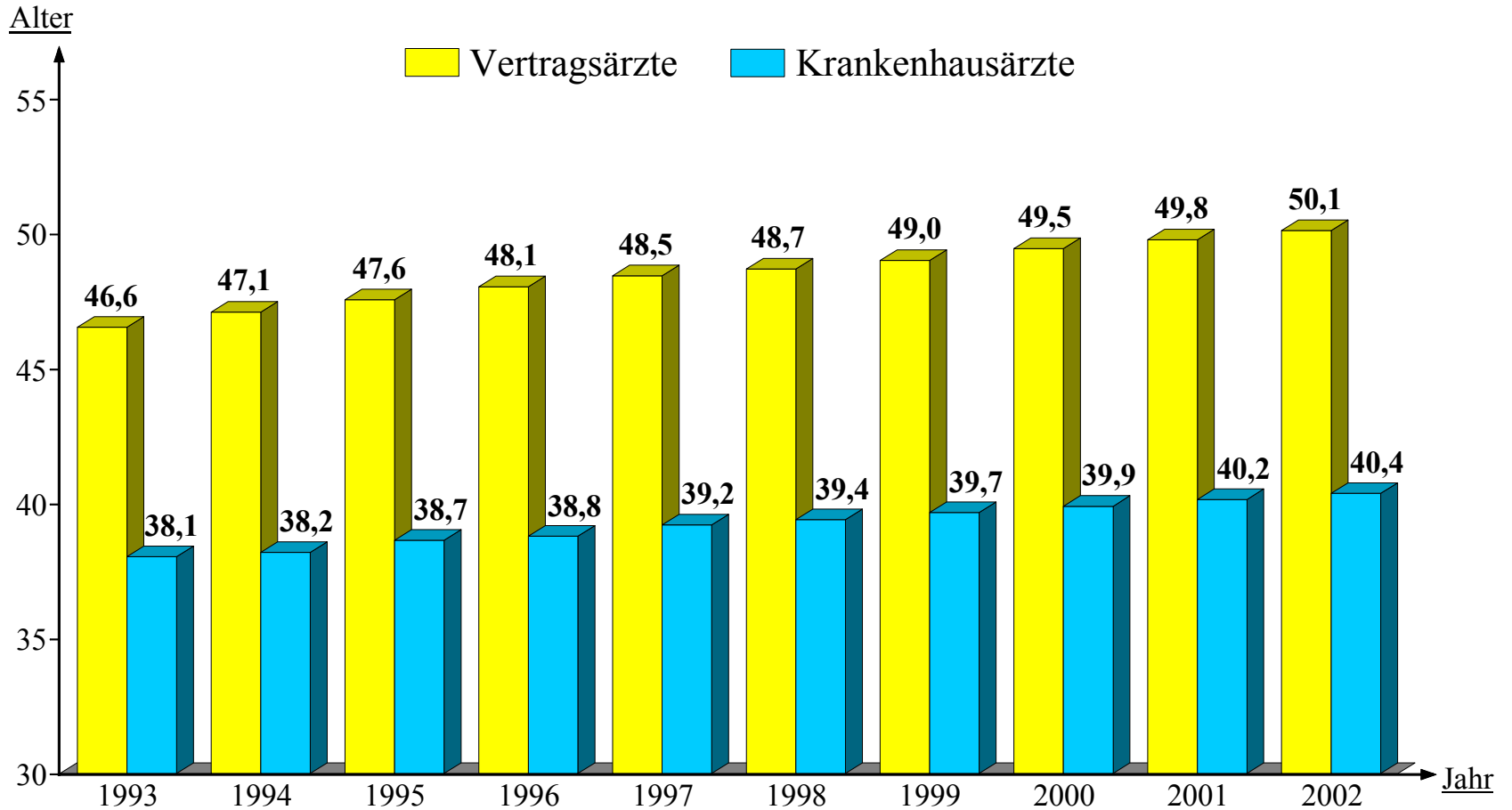


Eine Neu-Auflage der Arztzahlstudie ist notwendig geworden, da die seiner Zeit prognostizierte **Entwicklung des (drohenden) Ärztemangels** in den letzten beiden Jahren noch **an Dynamik gewonnen** hat.



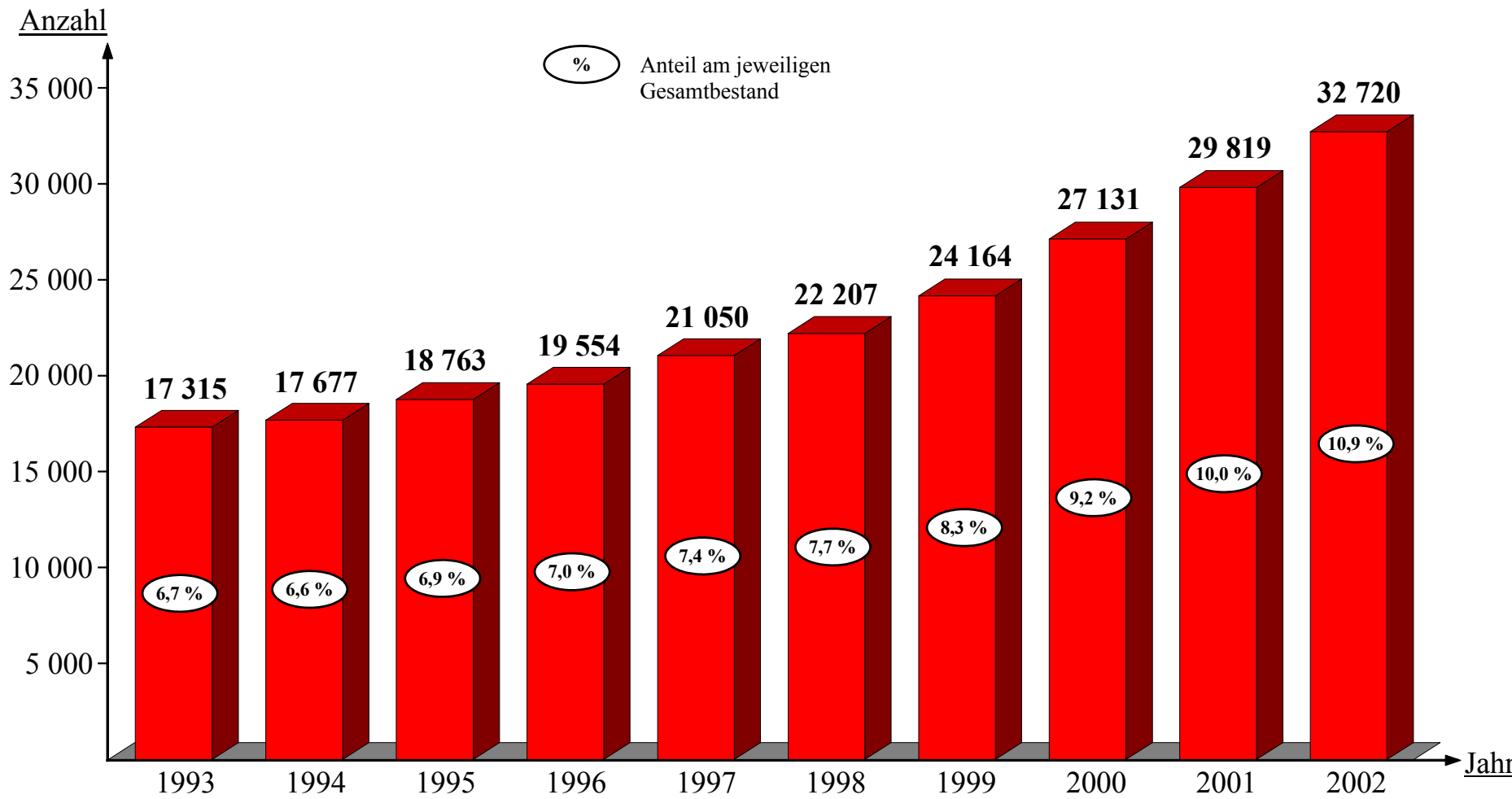


Durchschnittsalter der Ärzte





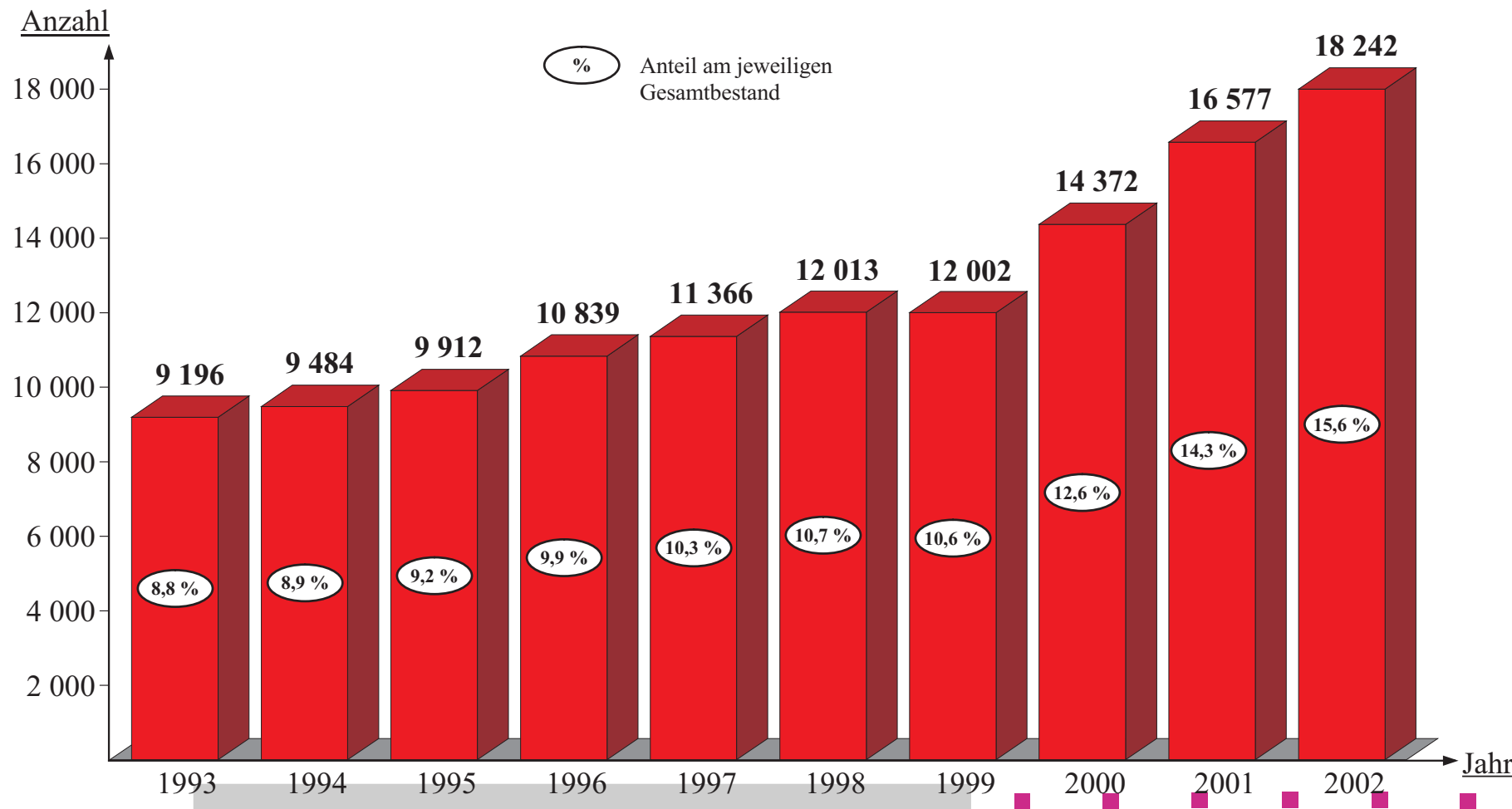
Bestand an berufstätigen Ärzten, die zum jeweiligen Jahresende 60 Jahre oder älter sind



Quelle: BÄK



Bestand an Vertragsärzten, die zum jeweiligen Jahresende 60 Jahre oder älter sind

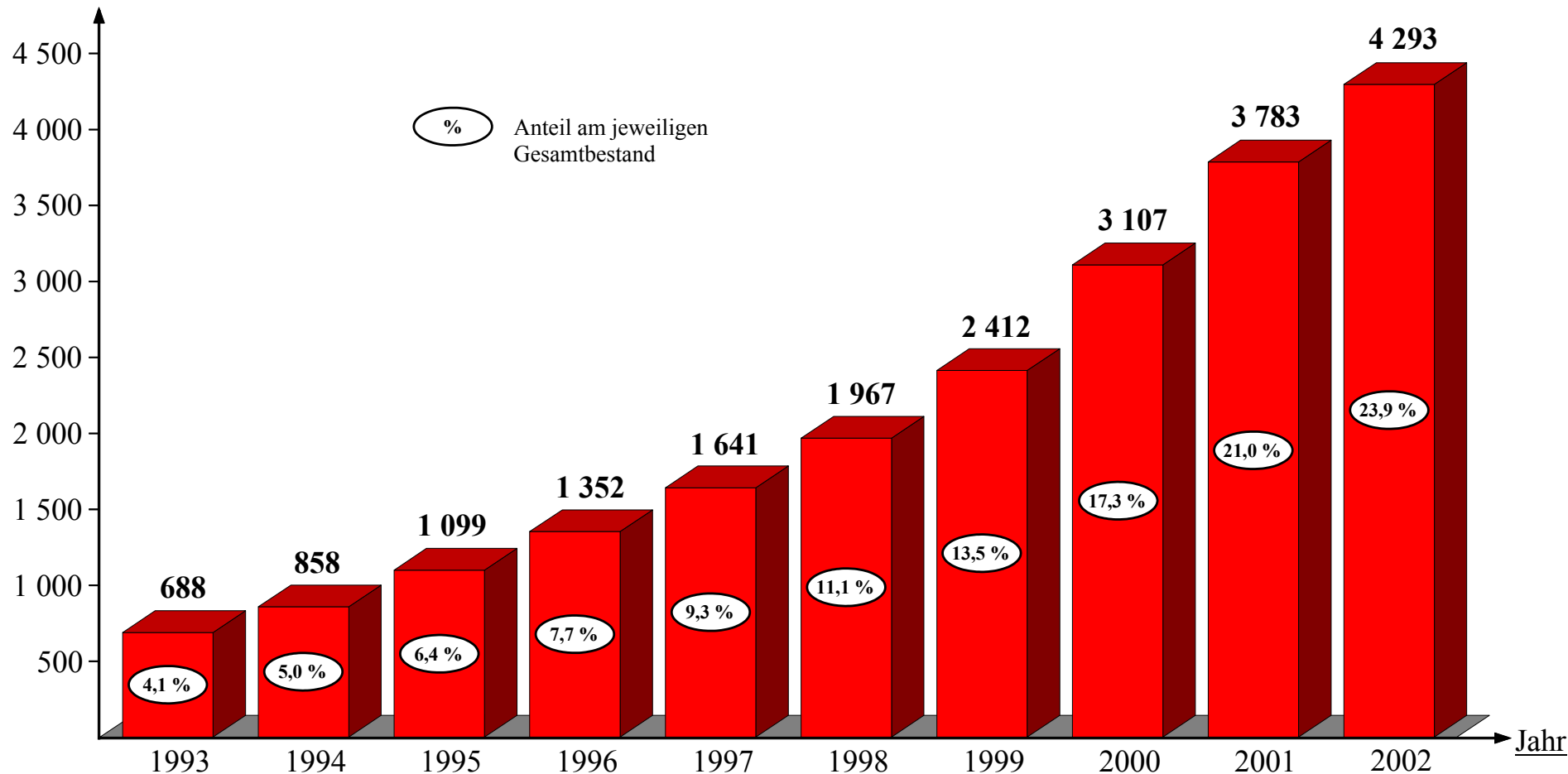




Bestand an Vertragsärzten, die zum jeweiligen Jahresende 60 Jahre oder älter sind

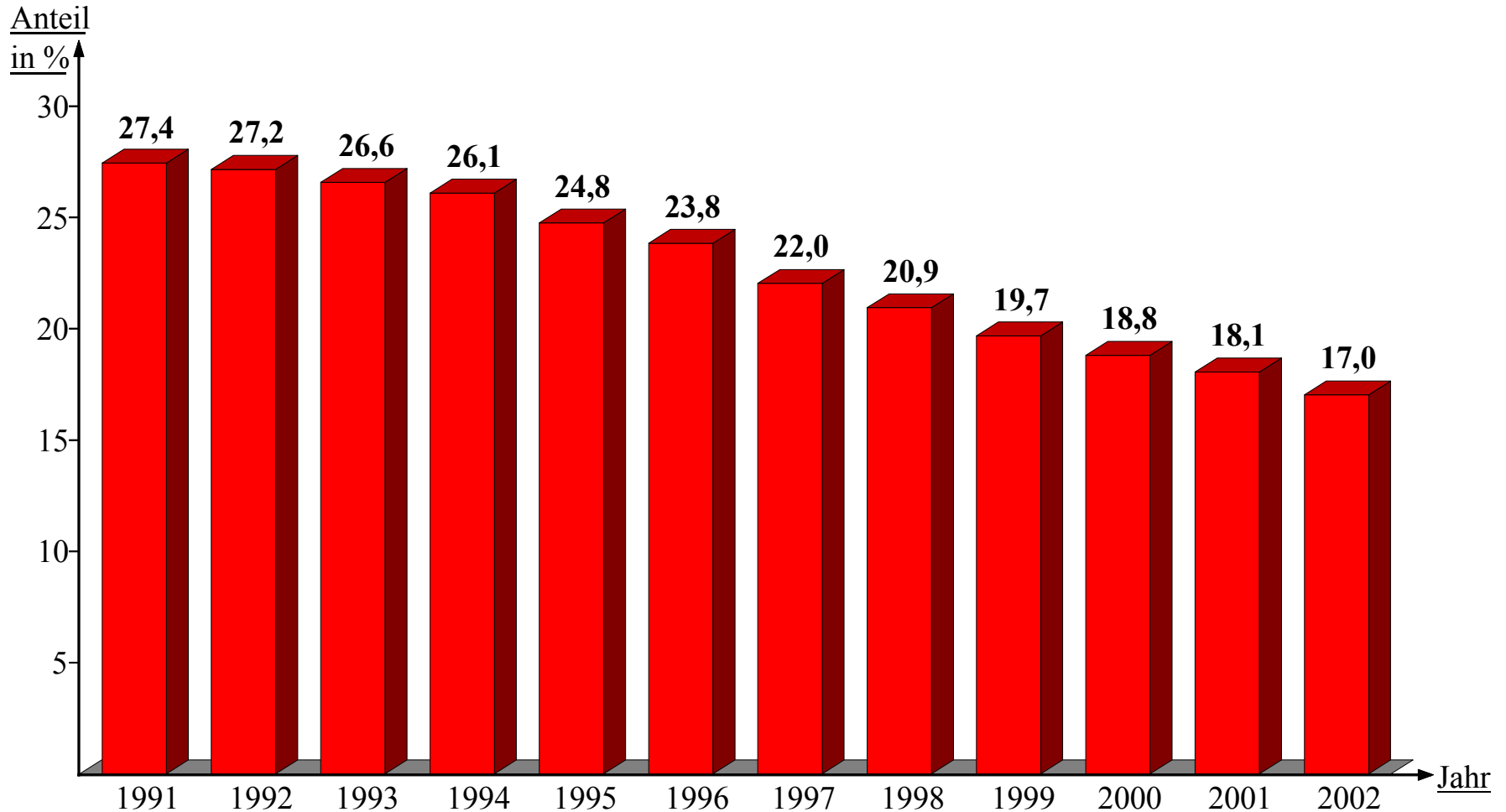
– neue Bundesländer –

Anzahl



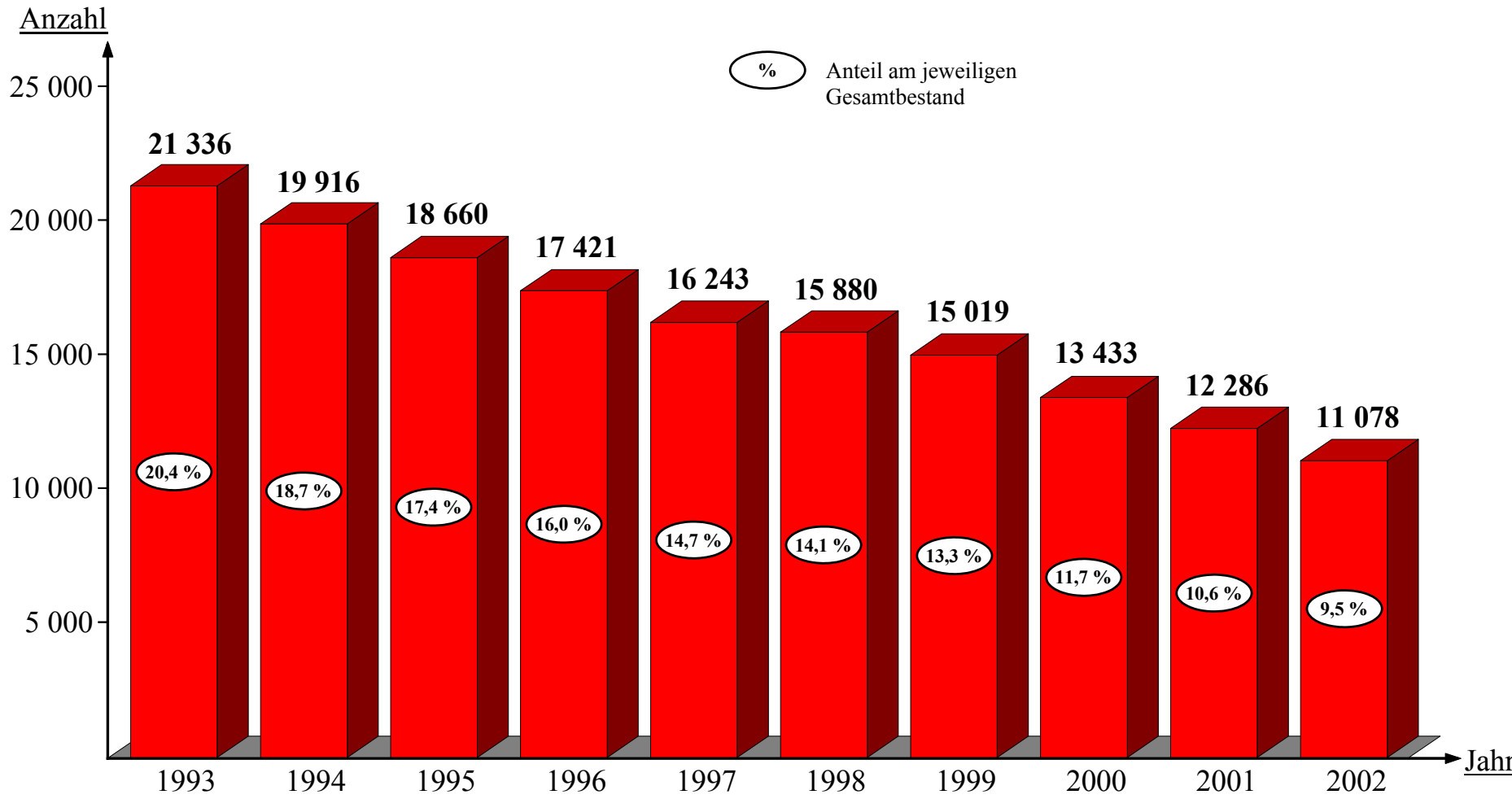
Quelle: Bundesarztregister der KBV

Anteil der unter 35-jährigen Ärzte an allen berufstätigen Ärzten



Quelle: BÄK

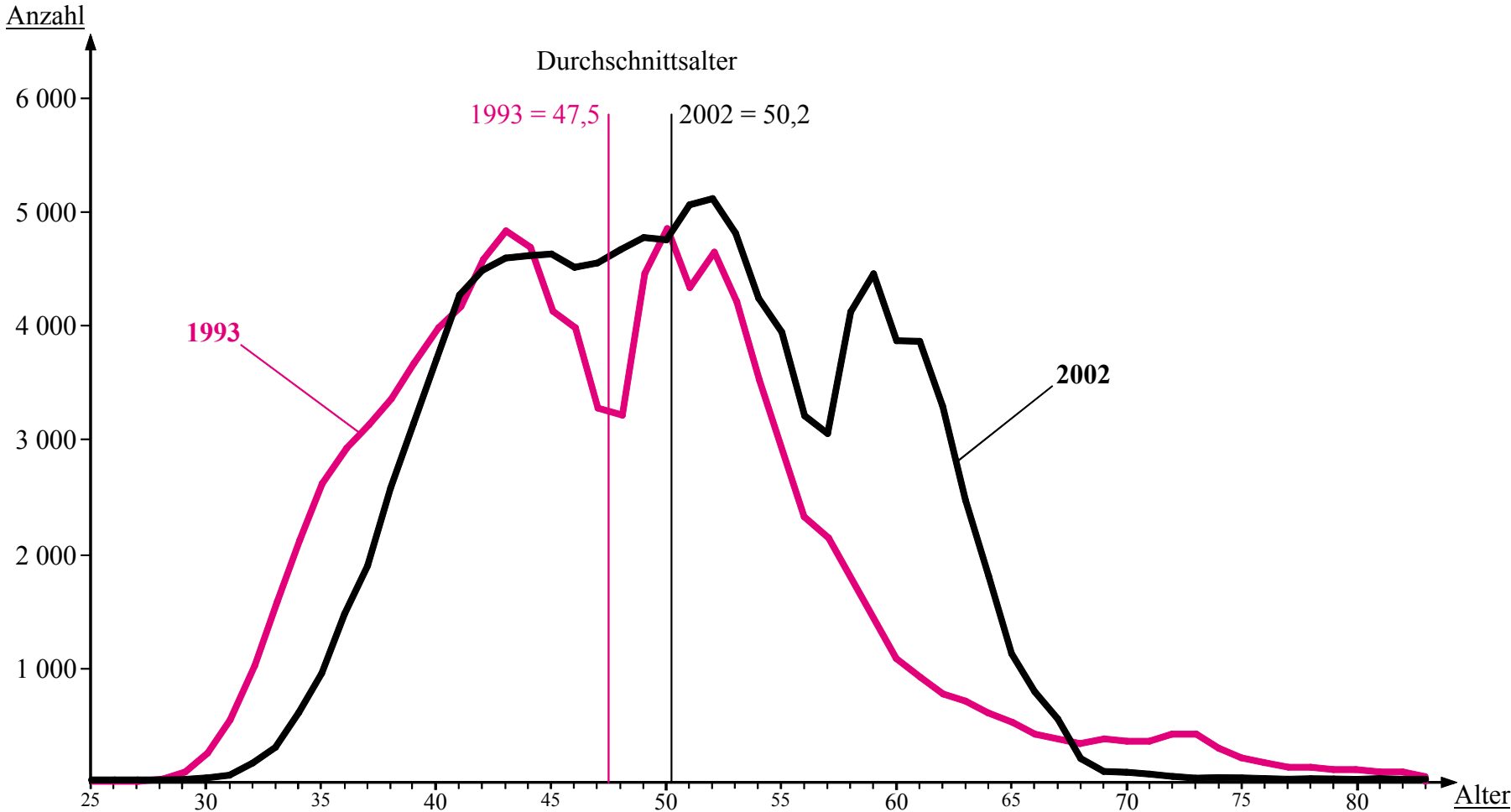
Bestand an Vertragsärzten, die zum jeweiligen Jahresende unter 40 Jahre alt sind



Quelle: Bundesarztregister der KBV



Altersstruktur der Vertragsärzte zum 31.12.1993 und 2002



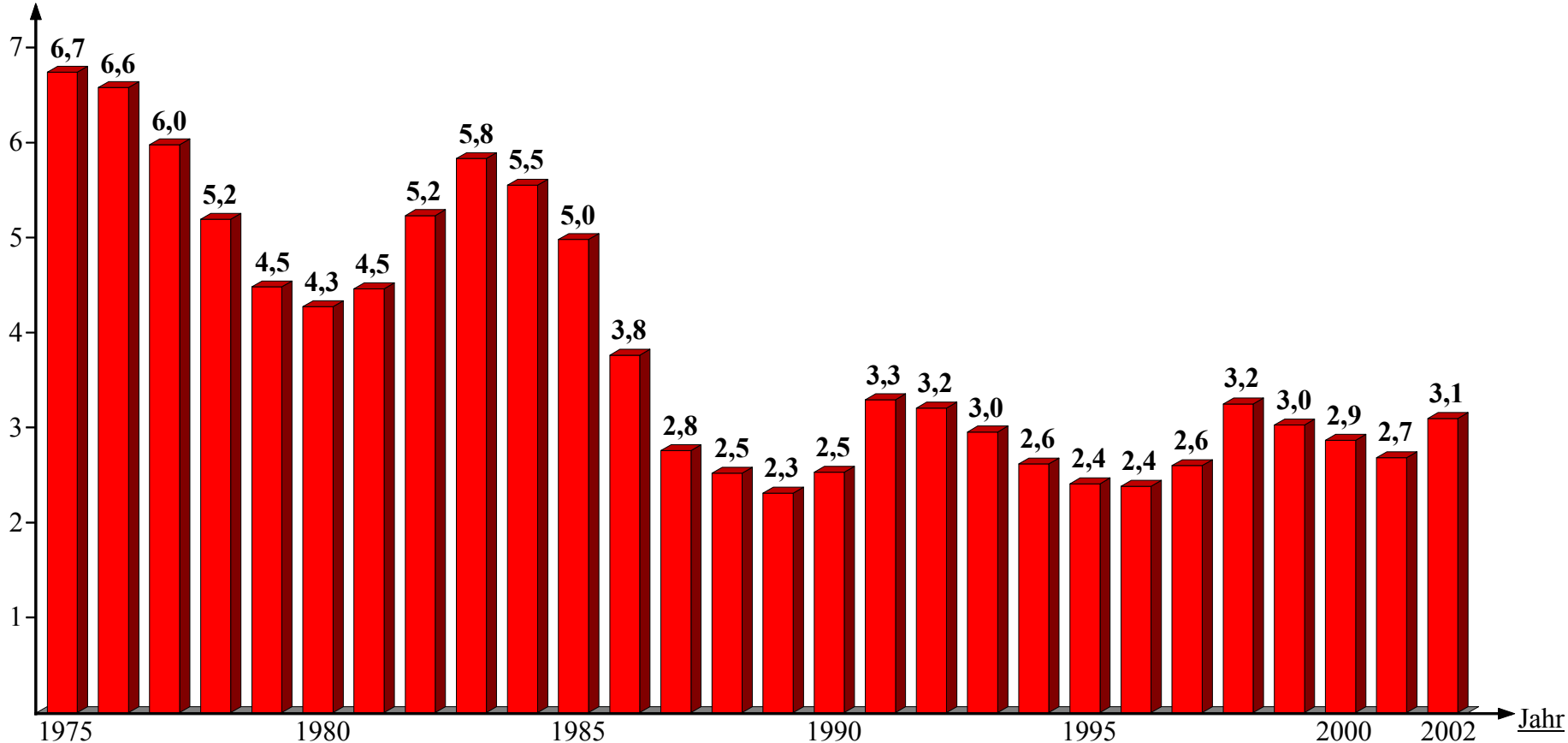
Quelle: Bundesarztregister der KBV



Verhältnis der Anzahl der Bewerber und Studienplätze für die Fachrichtung Medizin



Bewerber je
Studienplatz

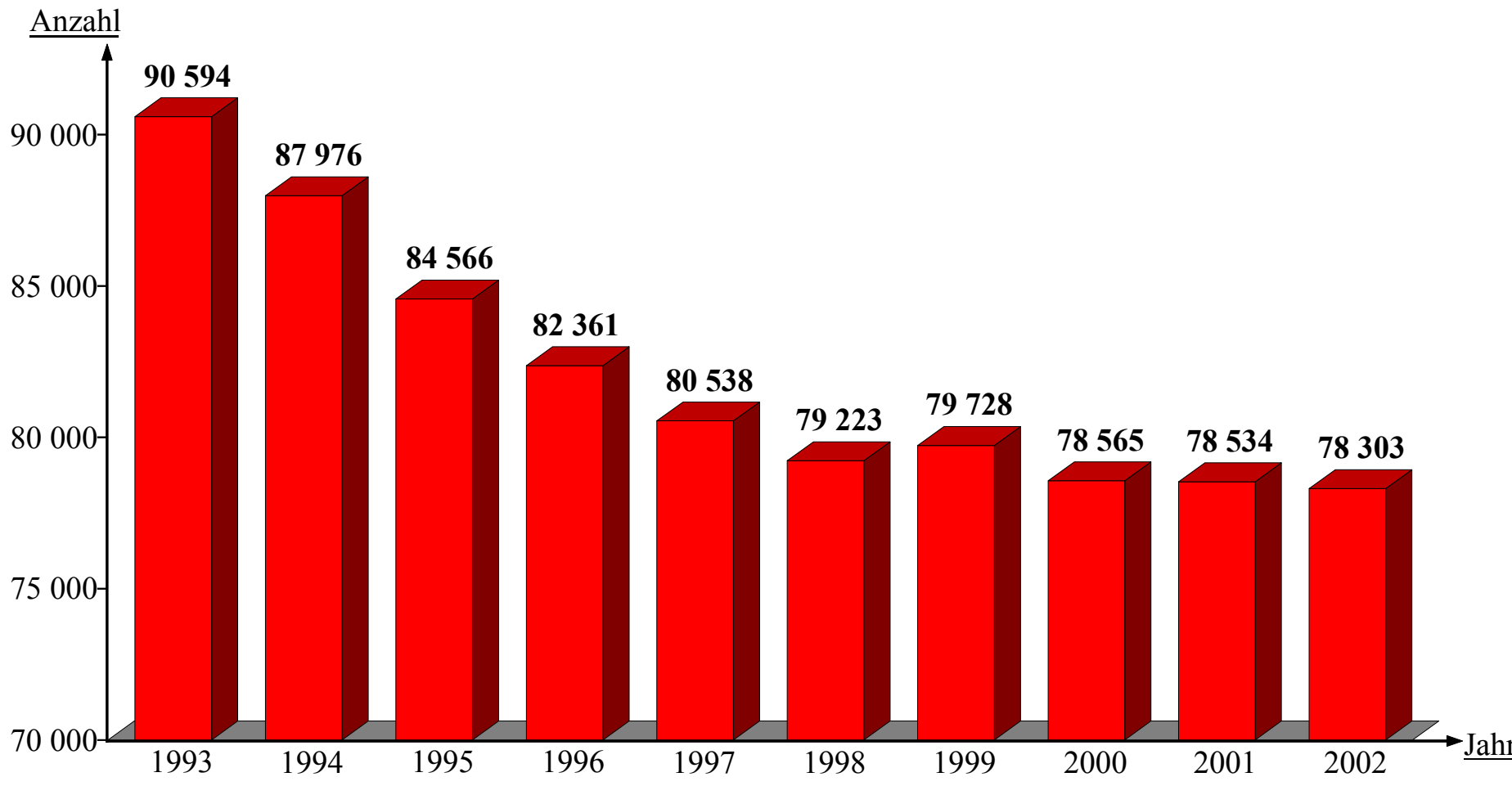


Quelle: ZVS, bis 1991 alte Bundesländer





Entwicklung der Zahl der Studierenden im Fach Humanmedizin - ohne Promotionsstudenten -

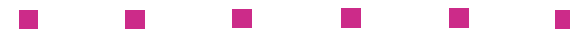
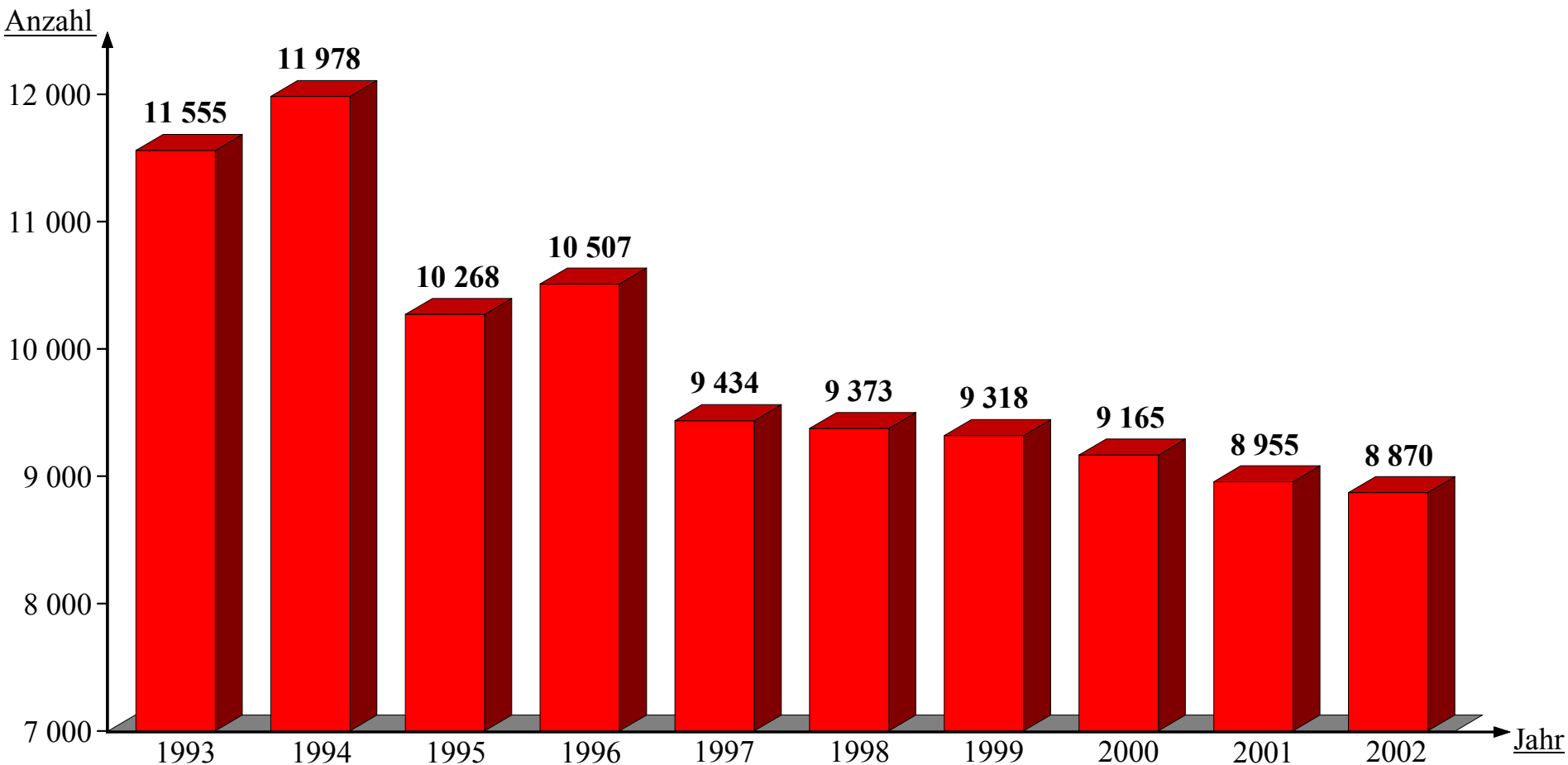


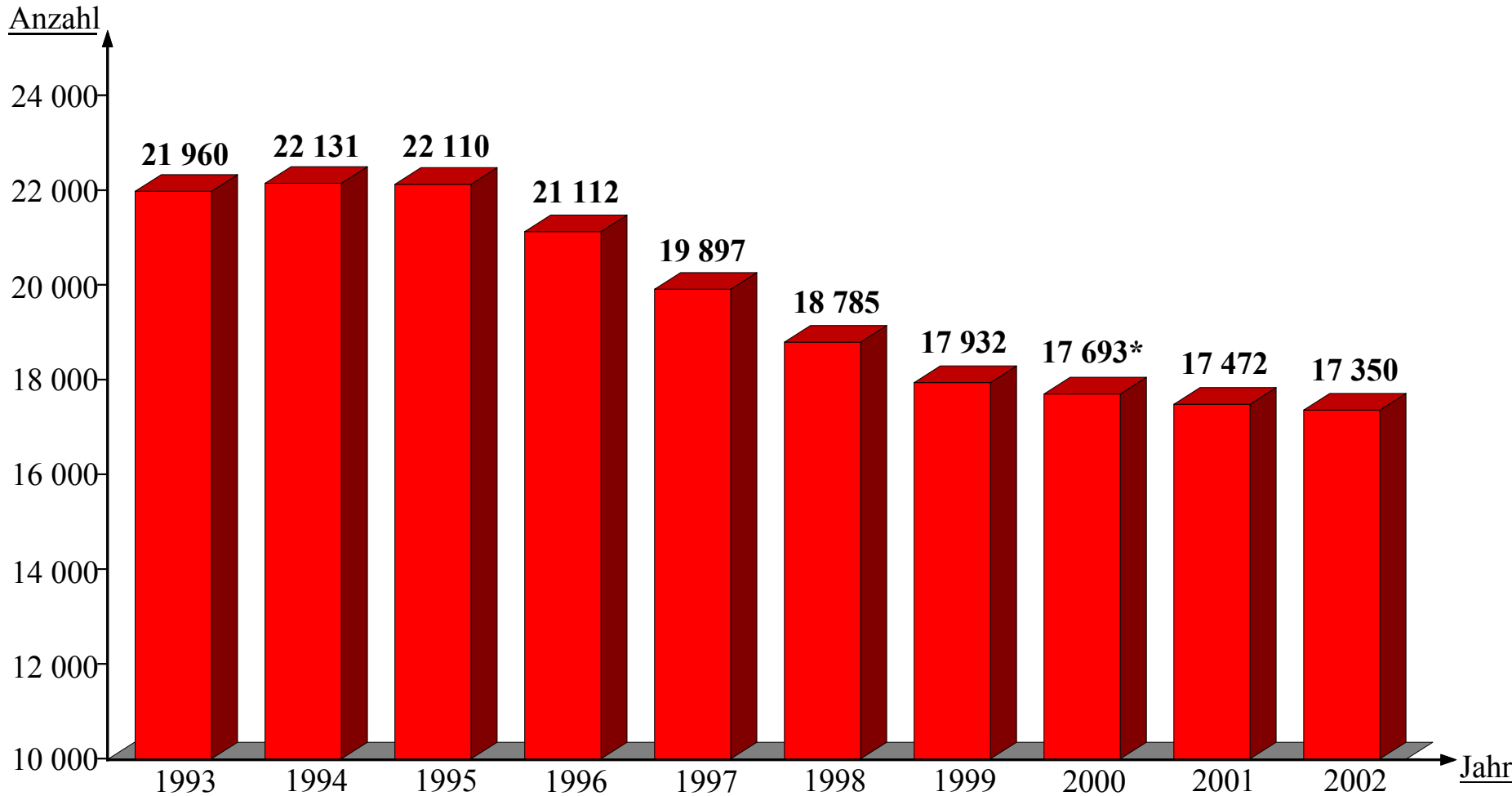
Quelle: Statistisches Bundesamt





Entwicklung der Zahl der Absolventen im Fach Humanmedizin





* Hamburg gleich 1999 gesetzt

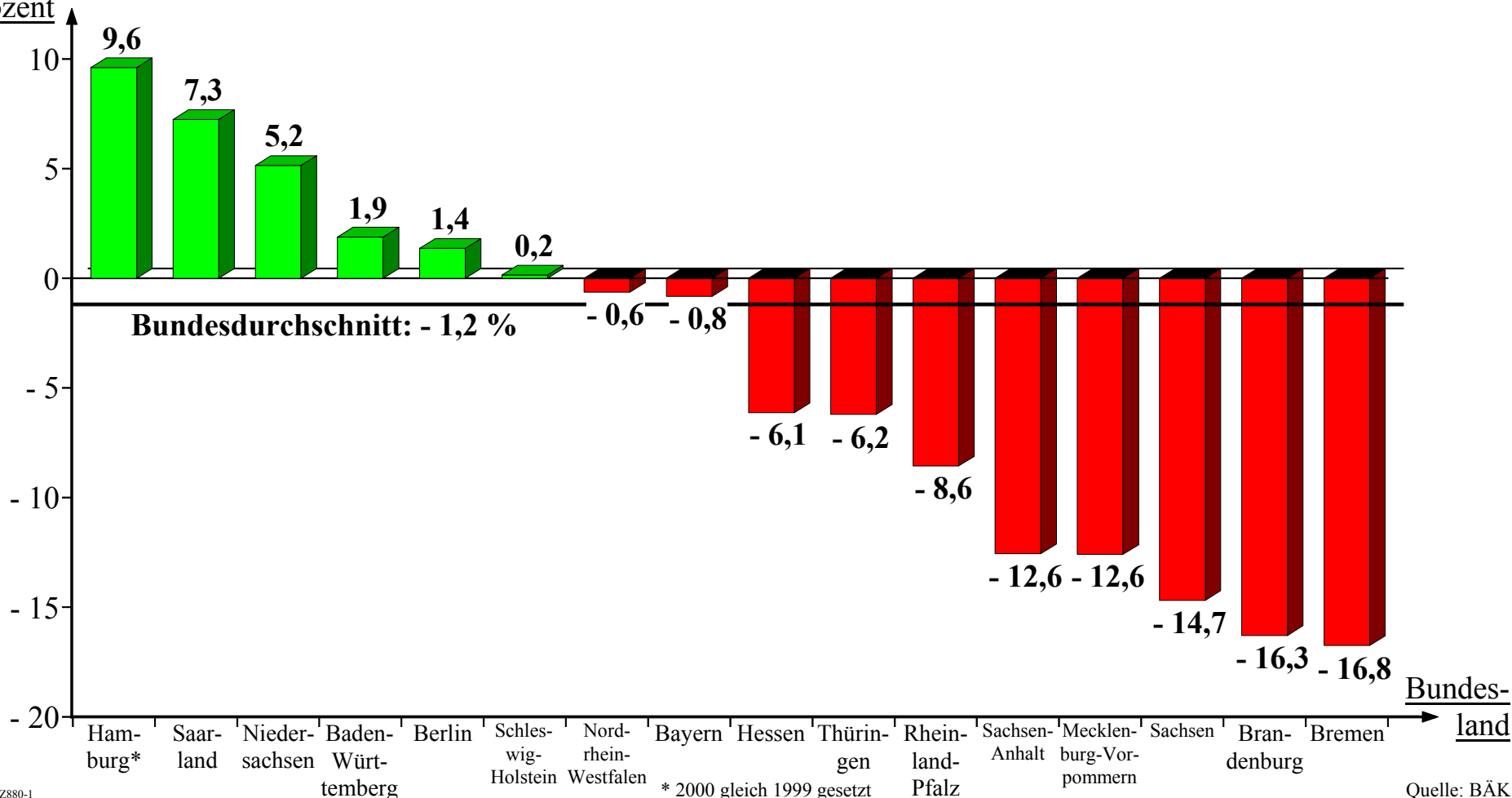
Quelle: BÄK





Veränderung der Zahl der Ärzte im Praktikum im Jahr 2001

Veränderung in Prozent

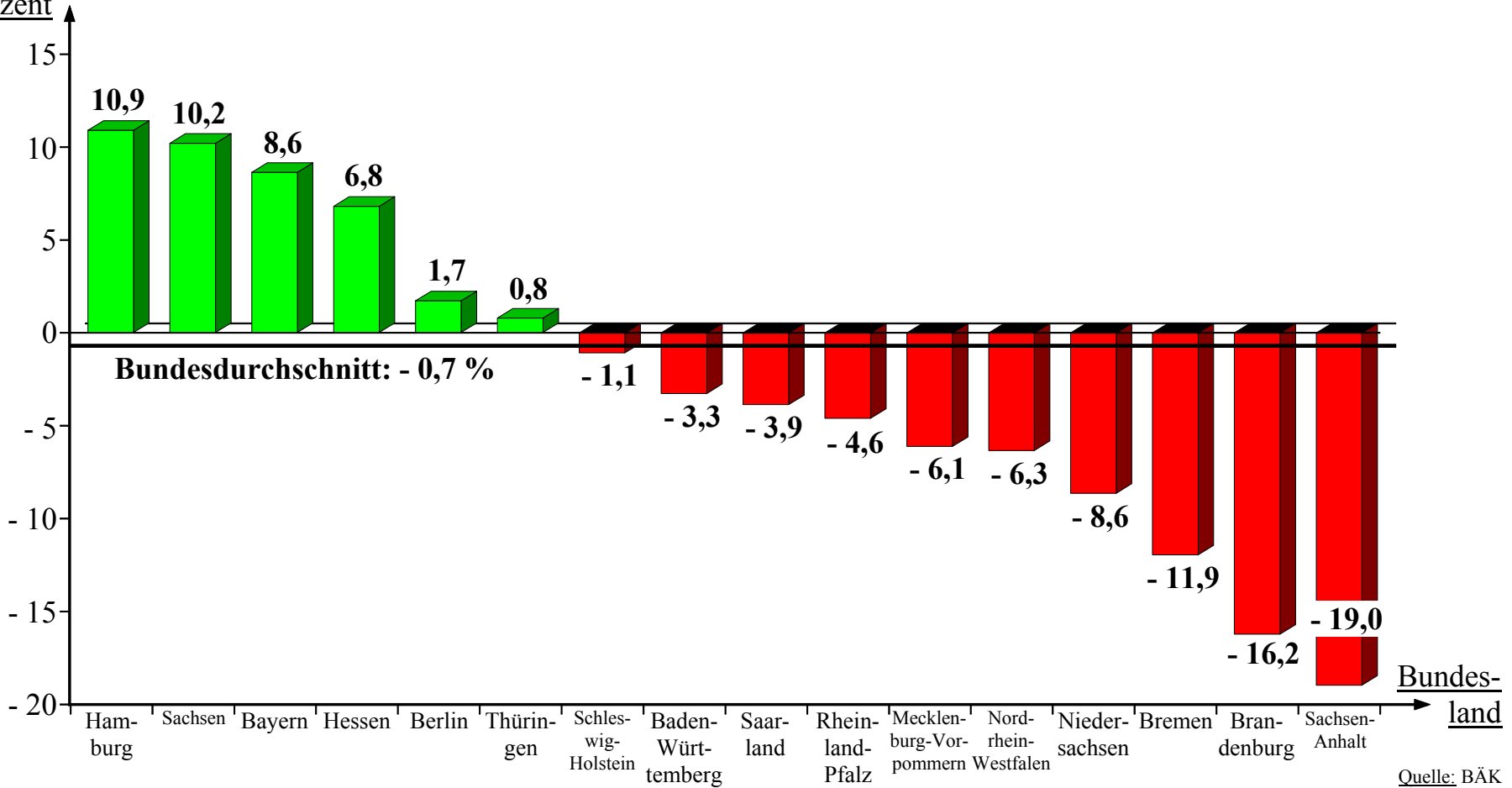




Veränderung der Zahl der Ärzte im Praktikum im Jahr 2002



Veränderung in Prozent

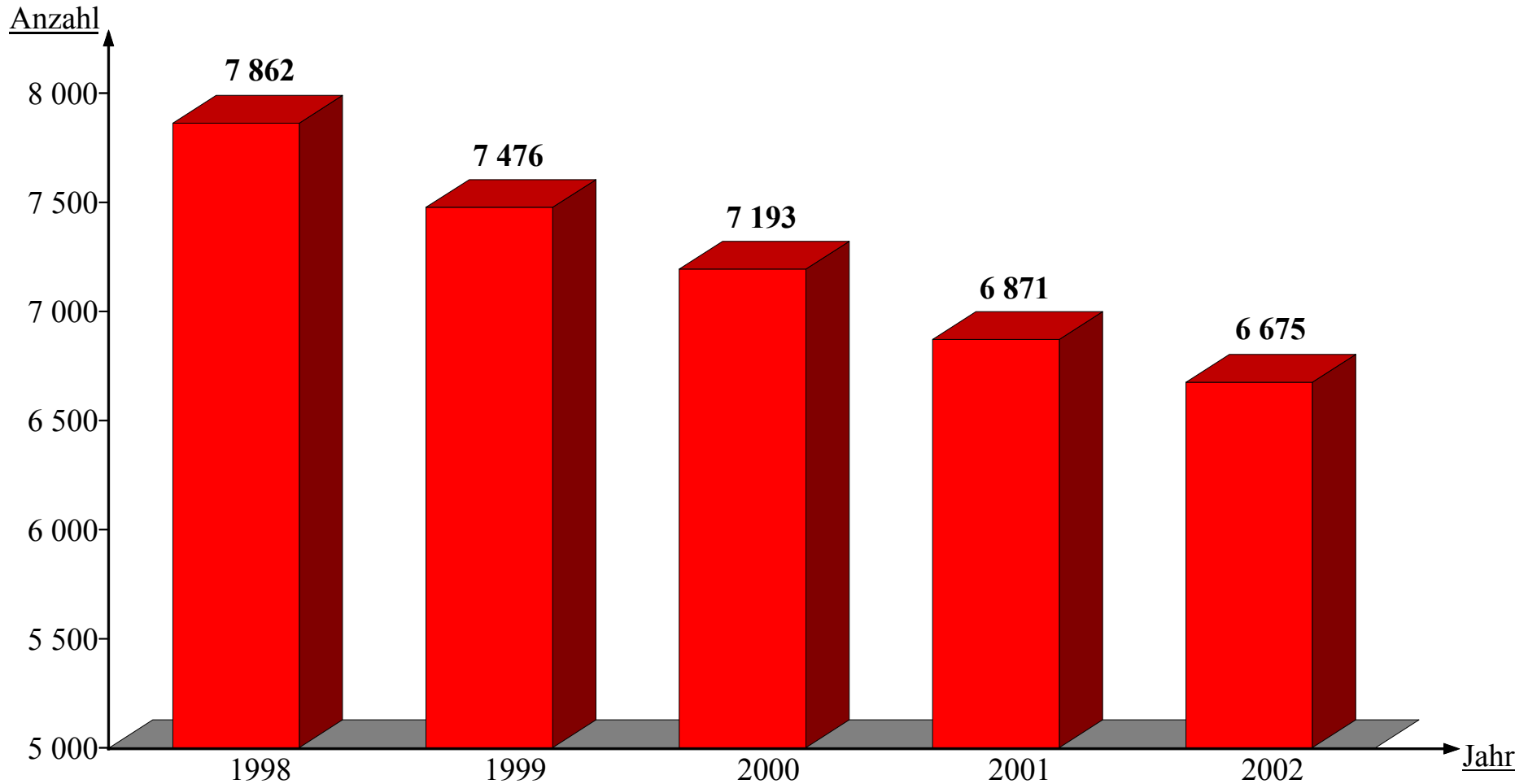


Quelle: BÄK





Entwicklung der Neuzugänge von Ärzten im Praktikum bei den Ärztekammern

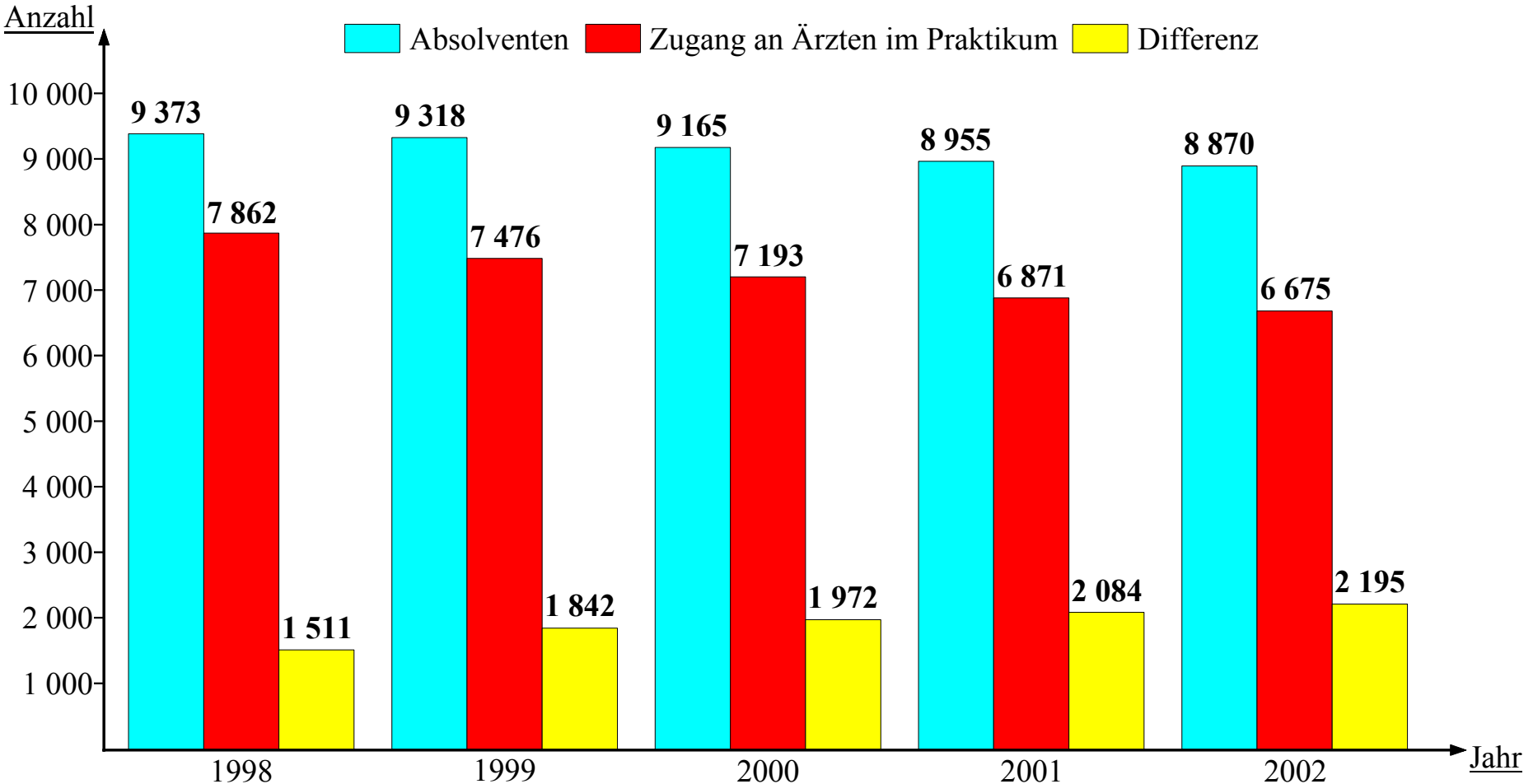


Quelle: BÄK



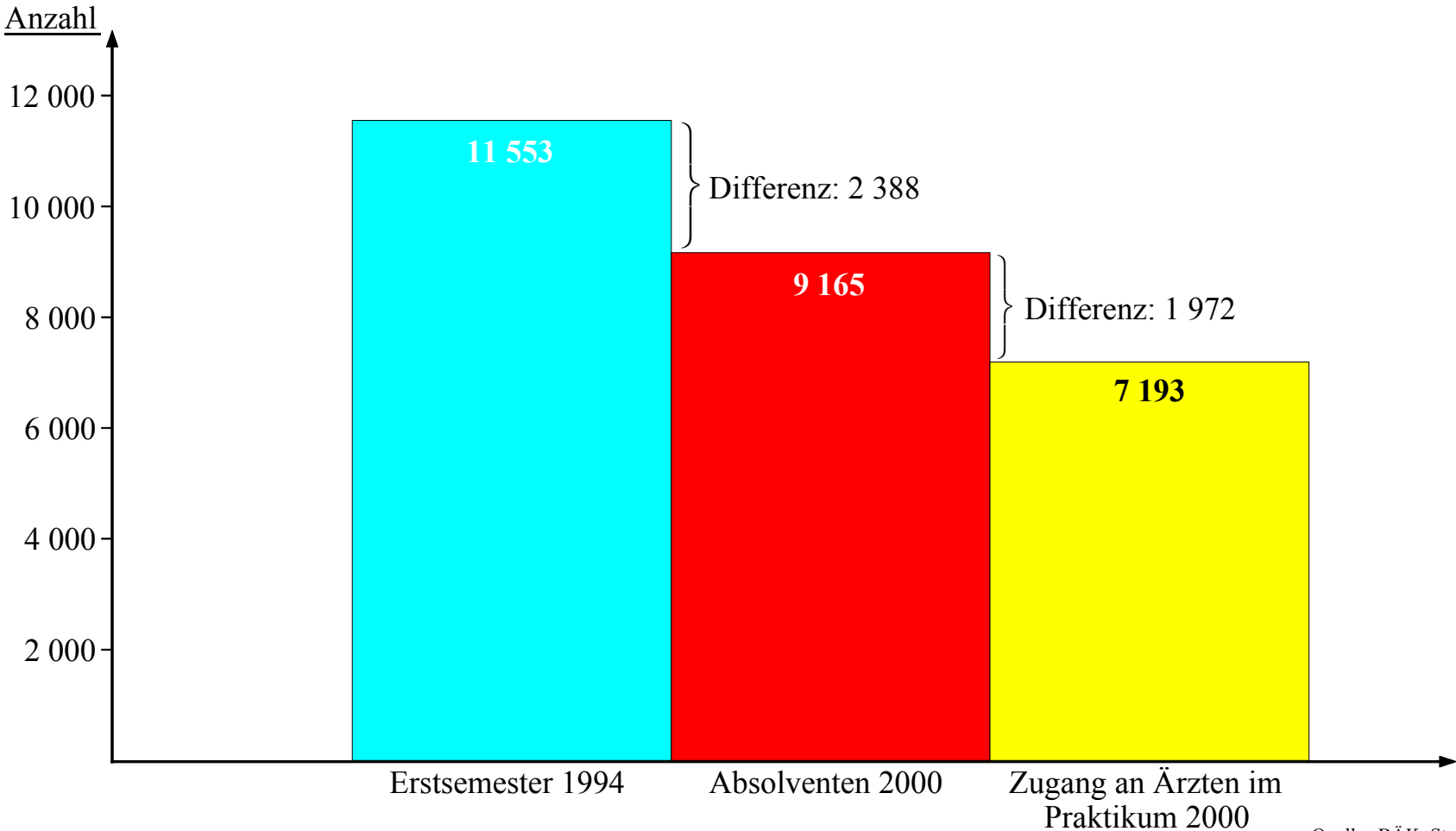


Entwicklung der Absolventenzahlen und der Neuzugänge von Ärzten im Praktikum bei den Ärztekammern





Der „Verlust“ an Medizinstudenten im Verlauf des Studiums

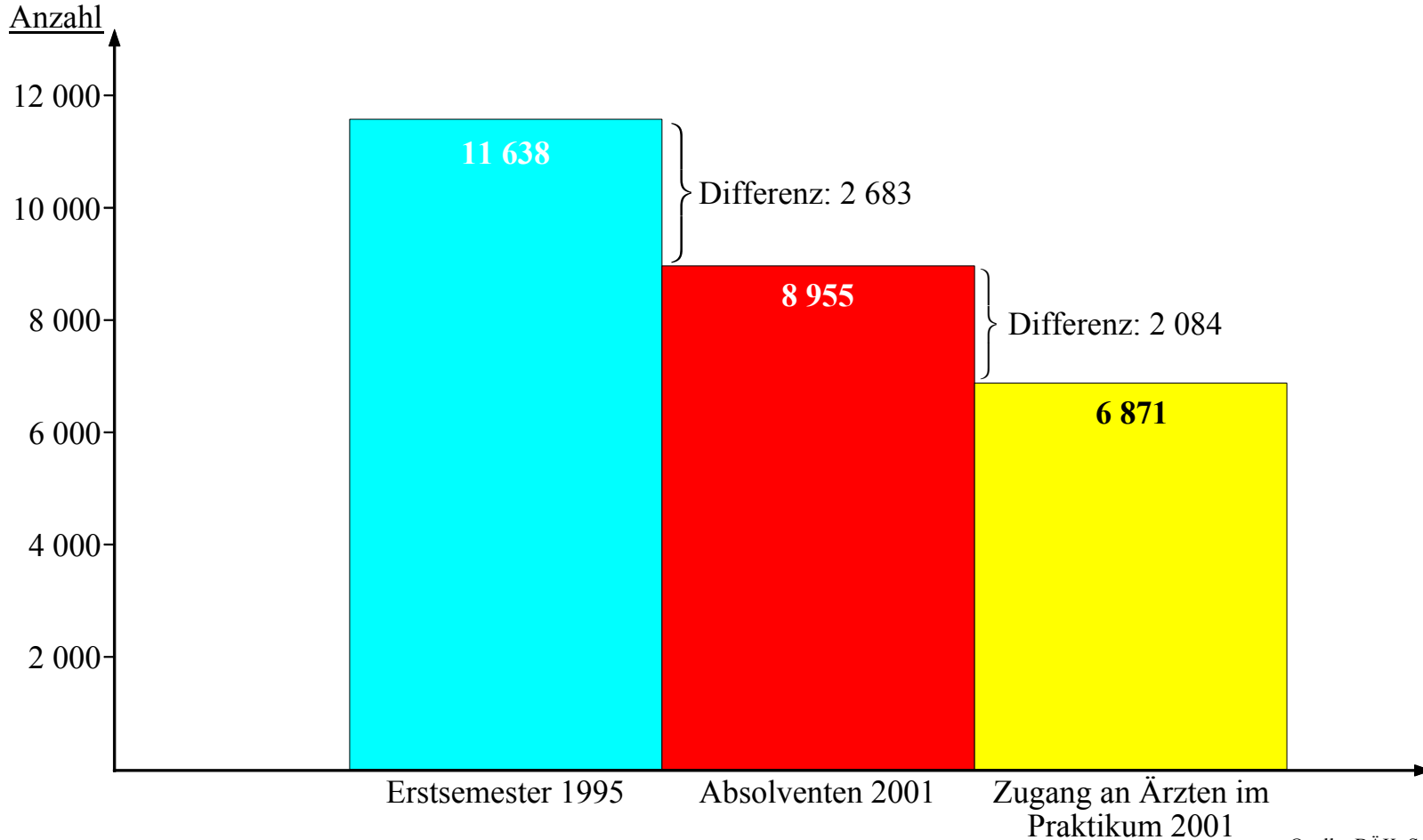


Quelle: BÄK, Statistisches Bundesamt



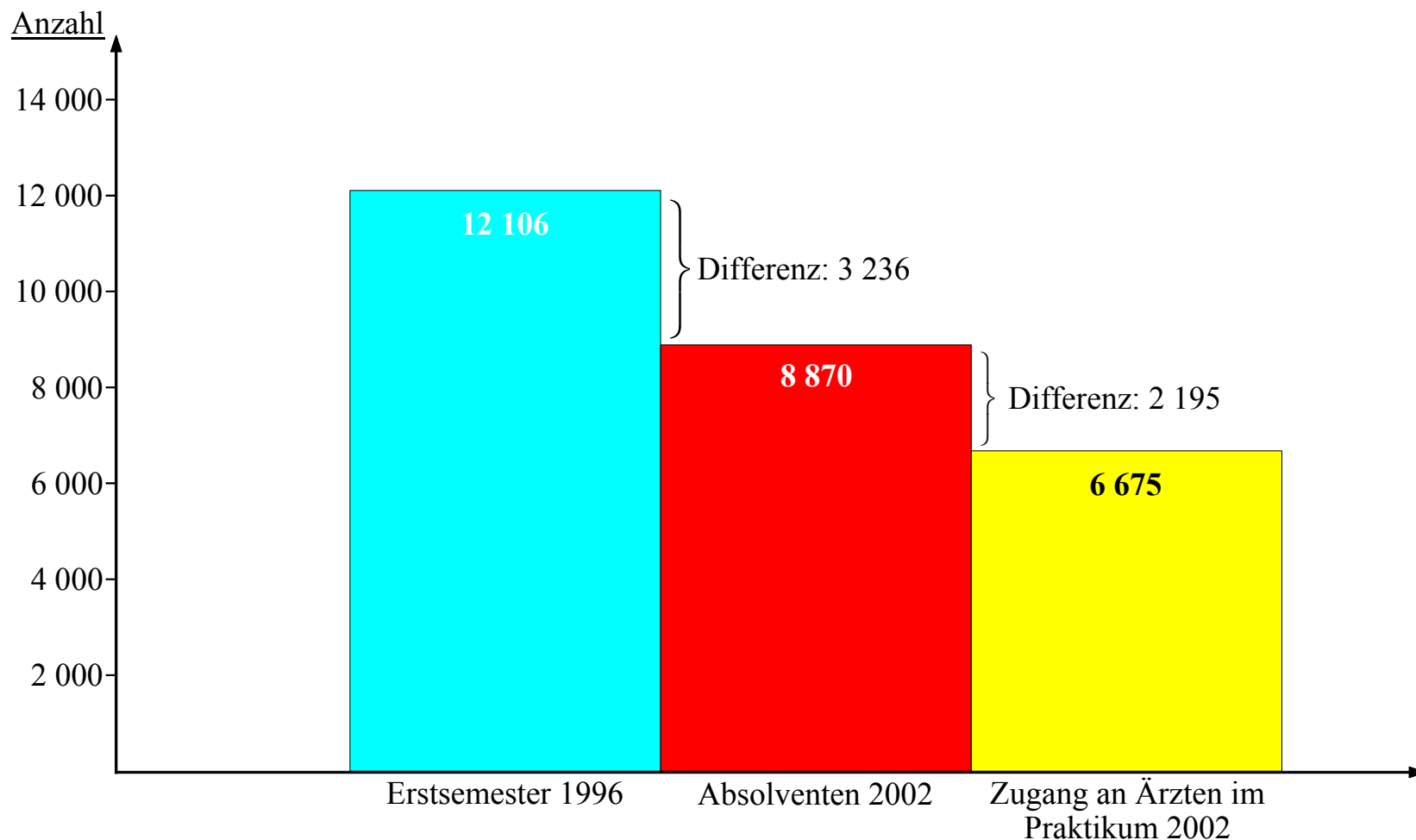


Der „Verlust“ an Medizinstudenten im Verlauf des Studiums





Der „Verlust“ an Medizinstudenten im Verlauf des Studiums





Der Ärztemangel ist nicht durch eine massenhafte Flucht von Ärzten aus dem System bedingt, sondern durch die mangelnde Bereitschaft junger Mediziner, in der kurativen Patientenversorgung tätig zu werden.



Wahrscheinlicher Rückgang der Vertrags- Facharztzahlen ab dem Jahre (prognostiziert im Jahre 2001)

- **2004: Augenärzte**
- **2005: Radiologen**
- **2006: Allgemein/Praktische Ärzte, Frauenärzte,
Kinderärzte**
- **2007: HNO-Ärzte, Urologen, Internisten**
- **2008: Chirurgen, Hautärzte, Orthopäden**



Tatsächliche Entwicklung 2002:

Abgenommen hat die Anzahl folgender Arztgruppen:

- **Hautärzte:** - 0,1 % (Vorjahr: - 0,1 %)
- **Frauenärzte:** - 0,1 %
- **Augenärzte:** - 0,4 %
- **Kinderärzte:** - 0,4 % (Vorjahr: - 0,1 %)
- **Hausärzte:** - 1,3 % (Vorjahr: - 0,1 %)
- **Ärztliche Psychotherapeuten:** - 1,7 % (Vorjahr: - 0,7 %)



Aktuelle Entwicklung im 1. Halbjahr 2003 (gesamtes Bundesgebiet)

Arztzahlrückgang bei folgenden
Facharztgruppen:

- Augenärzte: - 0,1 %
- Kinderärzte: - 0,3 %
- Hausärzte: - 0,3 %
- HNO-Ärzte: - 0,4 %
- Nervenärzte: - 0,8 %

Aktuelle Entwicklung im 1. Halbjahr 2003 (neue Bundesländer)

Insgesamt ist die Zahl der Vertragsärzte um 0,5 % **gesunken**.

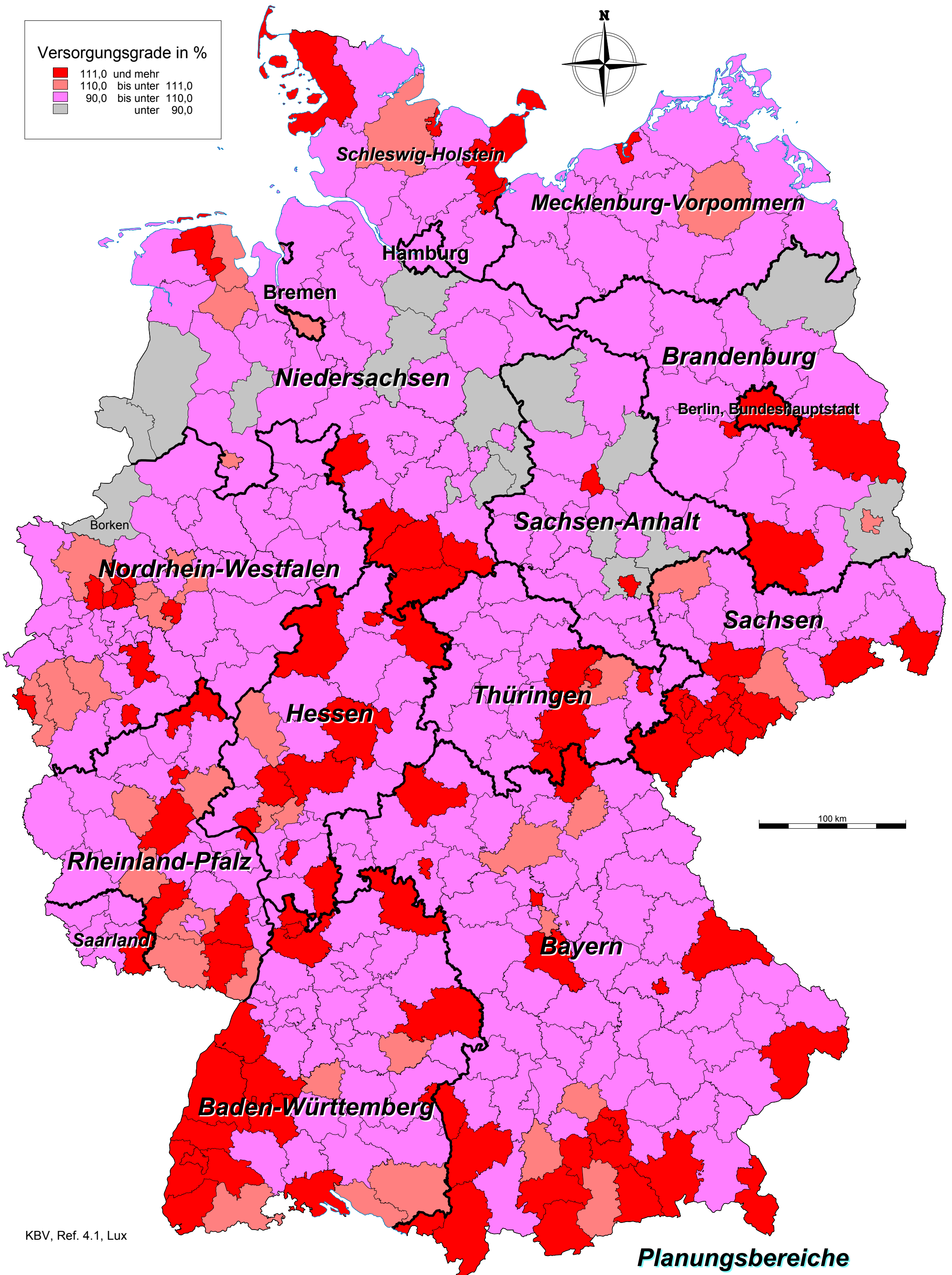
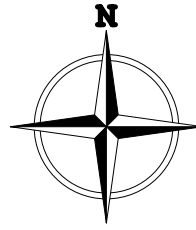
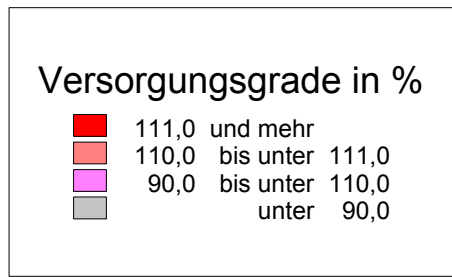
Arztzahlrückgänge bei folgenden Facharztgruppen:

- | | | | |
|----------------|---------|----------------|---------|
| - Radiologen: | - 0,3 % | - Hausärzte: | - 0,8 % |
| - Augenärzte: | - 0,3 % | - Kinderärzte: | - 0,9 % |
| - Frauenärzte: | - 0,4 % | - Nervenärzte: | - 1,1 % |
| - Hautärzte: | - 0,6 % | - HNO-Ärzte: | - 1,1 % |
| - Chirurgen: | - 0,7 % | | |



Als gravierendes und **besonders dringliches Problem** stellt sich die Situation der **hausärztlichen Versorgung** dar. **Insbesondere in den neuen Bundesländern** entsteht erheblicher Ersatzbedarf. **Dort werden in der nächsten Zeit knapp ein Drittel aller Hausärzte in den Ruhestand gehen.** Zugleich ist kein Nachwuchs in Sicht, der die entstehenden Lücken schließen könnte.

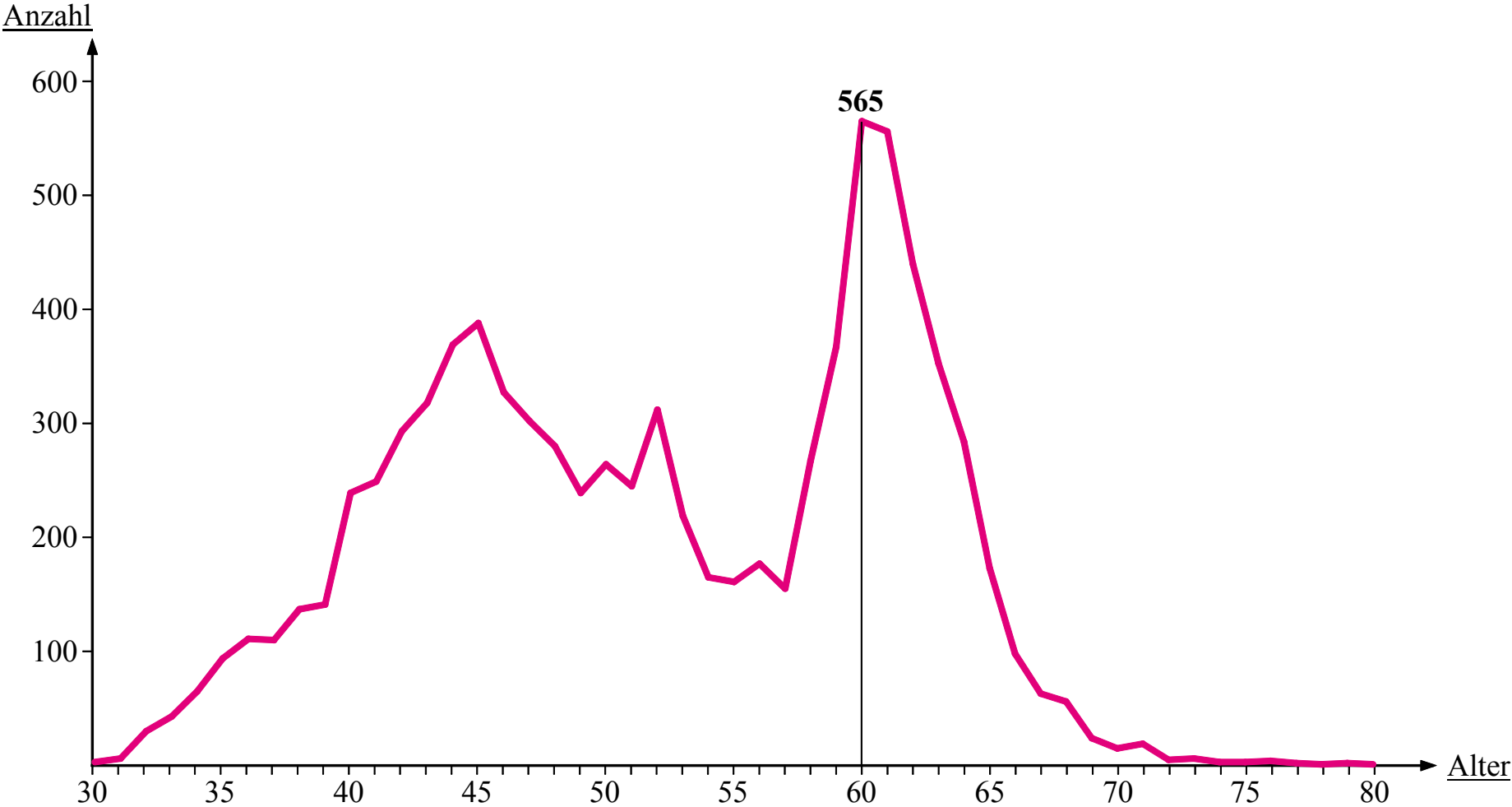
Hausärztliche Versorgungsgrade Frühjahr 2003



Raumgliederung	Anästhesisten	Augenärzte	Chirurgen	Fachät. Internisten	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Psychotherapeuten	Radiologen	Urologen	Hausärzte
	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt	Einwohner je Arzt
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Große Verdichtungsräume														
1 Kernstädte	25 958	13 177	24 469	12 276	6 916	16 884	20 812	14 188	12 864	13 242	2 577	25 533	26 641	1 585
2 Hochverdichtete Kreise	60 689	20 840	37 406	30 563	11 222	28 605	40 046	17 221	30 212	22 693	8 129	61 890	49 814	1 872
3 Normalverdichtete Kreise	71 726	23 298	44 367	33 541	12 236	33 790	42 167	23 192	34 947	26 854	10 139	83 643	49 536	1 767
4 Ländliche Kreise	114 062	23 195	48 046	34 388	13 589	35 403	51 742	24 460	40 767	30 575	15 692	67 265	53 812	1 752
Verdichtungsansätze														
5 Kernstädte	18 383	11 017	21 008	9 574	6 711	16 419	16 996	12 860	11 909	13 009	3 203	24 333	26 017	1 565
6 Normalverdichtete Kreise	63 546	22 154	46 649	31 071	12 525	34 822	41 069	20 399	28 883	26 358	8 389	82 413	52 604	1 659
7 Ländliche Kreise	117 612	25 778	62 036	44 868	14 701	42 129	55 894	27 809	47 439	34 214	16 615	156 813	69 695	1 629
Ländliche Regionen														
8 Verdichtete Kreise	53 399	19 639	44 650	23 148	10 930	28 859	35 586	20 489	30 339	20 313	10 338	60 678	43 026	1 490
9 Ländliche Kreise	137 442	25 196	48 592	31 876	13 697	37 794	60 026	26 505	46 384	31 398	23 106	136 058	55 159	1 474
Sonderregion														
10 Ruhrgebiet	58 218	20 440	34 591	24 396	10 686	25 334	35 736	19 986	31 373	22 578	8 743	51 392	37 215	2 134

Quelle: Statistik der KBV und Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) Berechnungsgrundlage: BBR-Typisierung 1997, Bevölkerungsstand und Arztzahlen: alte Bundesländer zum 31.12.1990; Anästhesisten (Einwohner- und Arztzahlen: 31.12.1997); Psychotherapeuten (Einwohner: 31.12.1997, Psychotherapeuten: 1.1.1999); Hausärzte und fachärztlich tätige Internisten (Einwohner- und Arztzahlen: 31.12.1995 in der Regionalstruktur vom 31.12.1998), altes Bundesgebiet

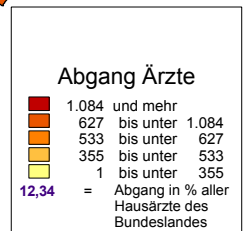
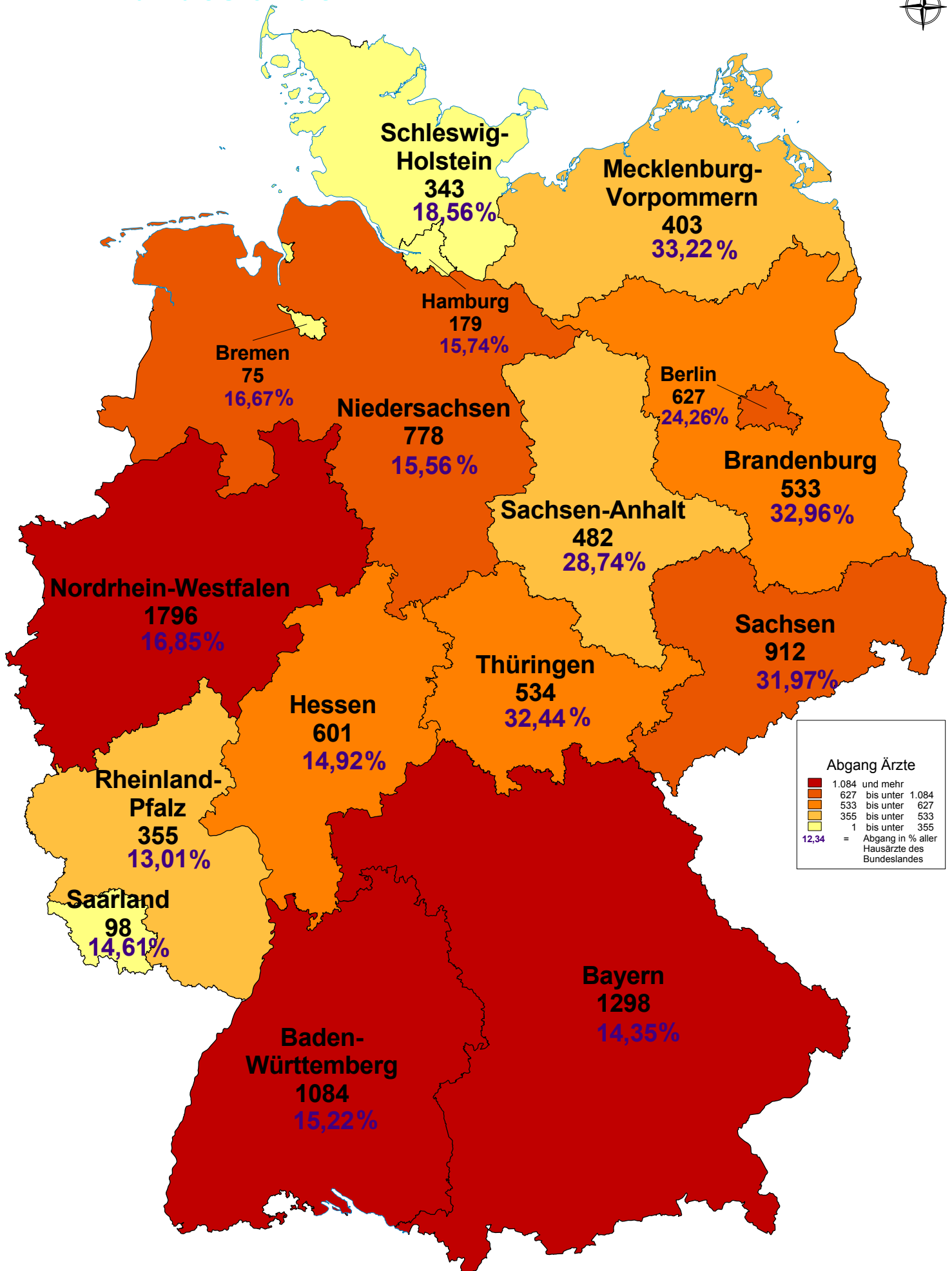
Altersstruktur der Hausärzte (ohne Kinderärzte) in den neuen Bundesländern zum 31. Mai 2003



Quelle: Bundesarztregister der KBV



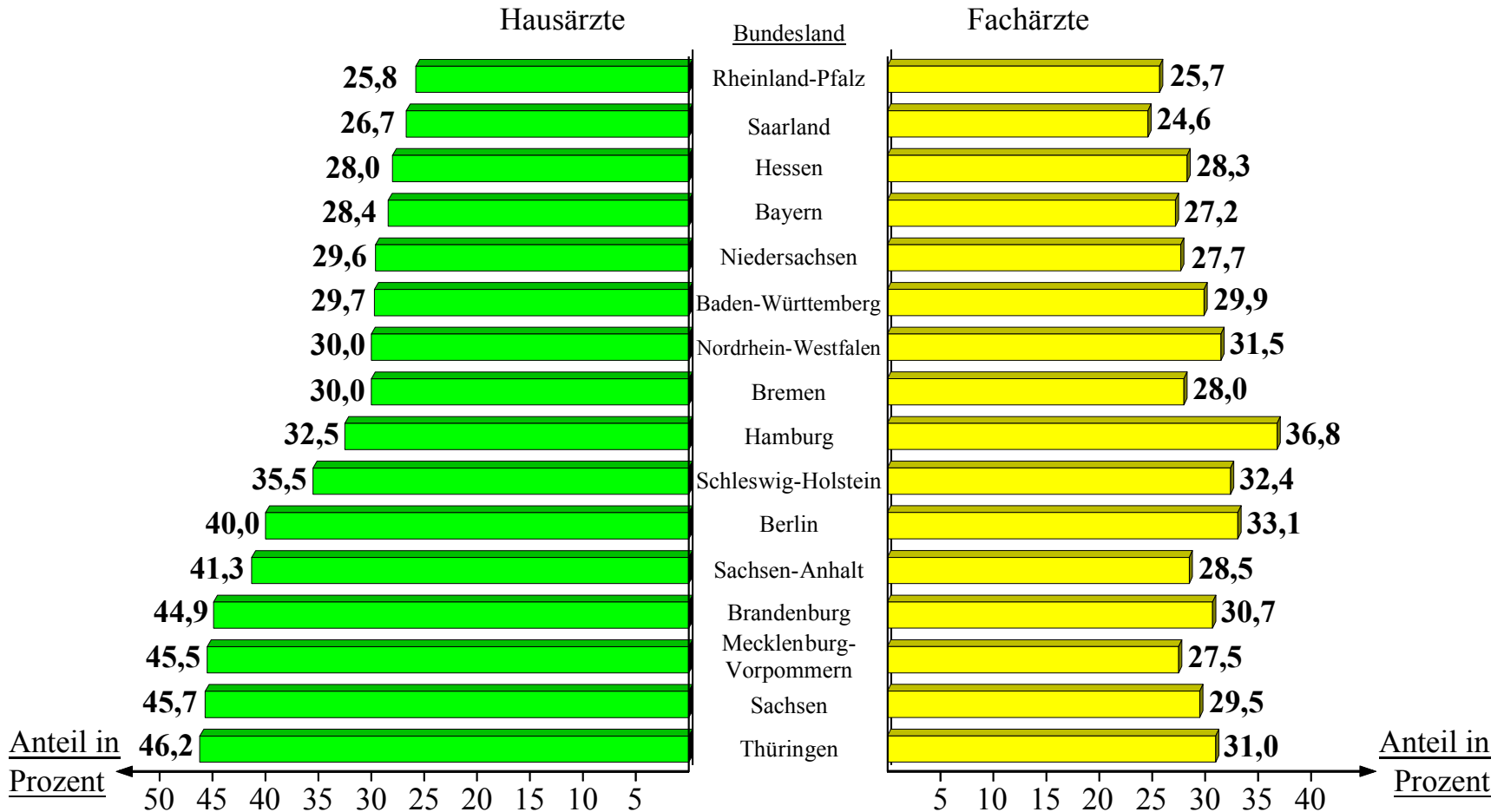
Bundesländer



Anzahl Hausärzte über 59 Jahre



Anteil der über 54-jährigen Vertragsärzte in den einzelnen Bundesländern getrennt nach der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung zum 31.12.2001



Quelle: Bundesarztregister der KBV